



# Der Epheserbrief — Lektion 1

## Einleitung

Der Verfasser des Epheserbriefes war der Apostel Paulus; er schrieb an eine Gruppe von Gläubigen in Ephesus und an andere Christen Kleinasien, während er in Rom in Gefangenschaft saß. Ephesus war die bedeutendste Stadt im damaligen Kleinasien, in der heutigen Türkei. Zu jener Zeit hatte sie einen Hafen, der durch den Cayster Fluss den Zugang zum Ägäischen Meer bot. Wegen seiner Lage war Ephesus ein Knotenpunkt vieler Handelswegen.

Aber die Stadt war auch ein bedeutendes heidnisches religiöses Zentrum mit einem Tempel, der der römischen Göttin Diana geweiht war, bekannt auch durch den griechischen Namen Artemis. (Lies Apostelgeschichte 19, hier wird von einem Besuch des Paulus in Ephesus und von einem Aufruhr um den Tempel der Diana berichtet.) Die Anhänger der Diana befürchteten, dass Paulus' neue Lehre ihre Göttin in Misskredit bringen und sie ihrer "göttlichen Majestät" berauben könnte. Durch das Eingreifen des Stadtschreibers, eines vernünftigen Mannes, konnte der Streit aber gütlich geschlichtet werden. Durch Paulus' überzeugende Verkündigung des wahren und lebendigen Gottes und Seines Sohnes Jesus Christus verbreitete sich das Wort Gottes weit und wuchs stark in dieser Region.

Es könnte sein, dass Paulus die Absicht hatte, dass dieser Brief an mehrere Gemeinden in der Umgebung weitergegeben würde. Ephesus hatte eine günstige Lage, die es leicht gemacht hätte, den Brief an die umliegenden Gemeinden zu verteilen. So konnten viele Gläubige die von Gott inspirierten Worte lesen, die Paulus im Gefängnis aufgeschrieben hatte. Da Paulus bereits drei Jahre in Ephesus gepredigt hatte (Apostelgeschichte 20,31), kannte er die Gläubigen und ihre Probleme gut. Seine Liebe zu ihnen kommt in diesem Brief auch immer wieder zum Ausdruck (lies auch Apostelgeschichte 20,17-38, hier wird der letzte, sehr herzliche Abschied von den dortigen Gemeindeleitern beschrieben).

Der Epheserbrief fasst die Leitthemen aller paulinischen Schriften in einzigartiger Weise zusammen. Er befasst sich nicht nur mit einem Schwerpunktthema, sondern versucht, den Gläubigen die hohen Ziele Gottes und die ewige Bestimmung nahezubringen, welche Gott für sie und alle Christen in jeder Generation "in Jesus Christus" vorgesehen hat. Der Epheserbrief zeigt uns, dass Gottes Gnade und Zuwendung sich darin zeigt, dass Er Seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde sandte, um unser Retter zu werden, (Epheser 2,8.9). Der Theologe C. H. Dodd bezeichnet den Epheserbrief im Abingdon Bibel Kommentar als die "Krone

paulinischer Theologie". R. H. Fuller beschreibt ihn als ein "Traktat in Briefform" (aus *A Critical Introduction to the New Testament*).

In ihrem Buch *Worum es in der Bibel geht* sagt Henrietta Mears, dass Jesus Christus im Epheserbrief als unser "Alles in Allem" beschrieben wird und dass wir beim Lesen dieses Briefes in das "Allerheiligste" Gottes eintreten. Sie hält den Epheserbrief für die größte Offenbarung der Wahrheit, die Gott den Menschen gegeben hat. Hier wird das Geheimnis der "Gemeinde Jesu" gelüftet, das seit der Erschaffung der Erde verborgen war. Die wahre Gemeinde ist der Leib Christi, die Gläubigen sind Glieder an dem heiligen Leib, und Christus ist das Haupt.

## "In Christus", im Leib

Die Identifikation der Gemeinde mit dem Leib Christi ist ein zentrales Thema im Epheserbrief. Der Vater bereitete nicht nur einen Leib, in dem Christus leiden musste; Er bereitete auch einen Leib – die Gemeinde – durch den Er sich verherrlichen konnte. Henrietta Mears bemerkt, dass das griechische Wort für Kirche *ecclesia* eigentlich "eine Versammlung von Herausgerufenen" bedeutet. Christus ruft uns aus der "Welt" heraus zu einem eigenen "Volk für seinen Namen" (Apostelgeschichte 15,14). Wenn du wirklich an Jesus Christus glaubst, dann bist du "in Christus", ein Glied am Leib Christi. Mit derselben Kraft, durch die der Vater Seinen Sohn von den Toten auferweckt hat, erweckt Er auch die zu einem neuen Leben, die "tot in ihren Sünden" waren. Christus lebt in ihnen, und sie leben in Ihm (Epheser 1,3; 3,17).

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen dem Epheser- und dem Kolosserbrief, da Paulus diese Wahrheiten auch an die Kolosser schrieb. Hier lesen wir:

"Ihr habt erfahren, was von Anfang der Welt, was allen Menschen vor euch verborgen war: ein Geheimnis, das euch als Christen jetzt enthüllt worden ist. Gott wollte euch zeigen, wie unbegreiflich und wunderbar dieses Geheimnis ist, das für alle Menschen auf dieser Erde gilt: Christus lebt als der Auferstandene mitten unter euch. Er hat euch die Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes geschenkt. Diesen Christus verkündigen wir euch. Mit aller geistlichen Weisheit, die Gott mir gegeben hat, ermahne ich die Menschen und unterrichte sie im Glauben, damit jeder einzelne zu einem reifen, mündigen Christen wird. Das ist das Ziel meiner Arbeit, dafür kämpfe ich und mühe ich mich ab. Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu." (Kolosser 1,26-29, *Hoffnung für alle*)

Wir als Christen, die Glieder Seines Leibes, sollen dieselben Ziele für unser Leben haben, die Paulus in diesen Versen zum Ausdruck bringt. Welche Ziele hast du für dein Leben? Vergleiche sie mit Paulus' Zielen, überlege und bete, welche neuen Ziele du dir mit Gottes Hilfe setzen könntest.

### **Überblick über den Epheserbrief**

Es gibt viele Gliederungen zum Epheserbrief. Eine der interessantesten ist die von Henrietta Mears, "Worum es in der Bibel geht." "Paulus scheint uns hier ein Bild des 'Tempels Christi von Ephesus' vor Augen zu führen. '...In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn...' (Epheser 2,21, *Elberfelder Bibel*) Wir betreten in diesen Kapiteln nacheinander sechs herrliche Räume in diesem großartigen Tempel. Sie sind alle 'in Christus'. Lasst uns beim Lesen dieses Buches einen Durchgang durch diese Räume machen." Das folgende ist ein Auszug aus ihrer Gliederung:

- **DER VORRAUM (Epheser 1-3)**

Unsere Segnungen in Christus:

Kap. 1,1-7.9-13.15.17-19

Unsere Segnungen in Christus:

Kap. 2,5.6.10.13.21.22

Unsere Segnungen in Christus: Kap. 3,10-13

Unsere Rettung in Christus:

Der Vater plante sie: Kap. 1,4-6

Der Sohn bezahlte dafür: Kap. 1,7-12

Der Hl. Geist setzte sie um: Kap. 1,13.14

- **DER AUDIENZSAAL DES KÖNIGS (Epheser 2)**

Epheser 2,1-10 sagt uns, dass alle, die an Jesus Christus glauben, nicht mehr gerichtet werden, d. h. schuldlos und heilig sind durch Ihn.

- **DIE BESTIMMUNG DES MEISTERWERKES (Epheser 2,6.7)**

- **DER THRONSAAAL (Epheser 3)**

Welche Berechtigung (Ausweispapiere) müssen wir mitbringen, um diesen Raum betreten zu dürfen? "...durch den wir Freimut und Zugang haben in aller Zuversicht durch den Glauben an ihn." (Epheser 3,12)

- **DER JUWELENSAAL (Epheser 4)**

Hier werden wir unsere Ausrüstung und unser Gewand der Heiligkeit empfangen – Demut und Sanftmut (Epheser 4,2). Und das sollen wir uns auf unsere Fahne schreiben: "Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe." (Epheser 4,5) Und das sind die Juwelen der Gnade: "Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi." (Epheser 4,7)

Wenn Gott uns die Juwelen der Gnade "umhängt", versiegelt Er uns mit dem Heiligen Geist (Epheser 4,30).

- **DER LOBPREIS-UND KONZERTSAAL (Epheser 5)**

Als Christen sollen wir uns in der Welt als Nachfolger Gottes zeigen. "Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in euren Herzen." (Epheser 5,19)

- **DER WAFFENSAAL (Epheser 6)**

Jetzt stehen wir in einem Raum, der angefüllt ist mit der gesamten Waffenrüstung Gottes. Sie gehört Ihm, nicht uns! Aber Er sagt, wir sollen sie anziehen. "Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes..." (Epheser 6,10)

Eine andere Gliederung von Henrietta Mears in ihrem Buch "Worum es in der Bibel geht" teilt den Epheserbrief folgendermaßen ein:

Die Position eines Glaubenden: Epheser 1-3

In Christus: Epheser 1,1-14

Ausrichtung auf die himmlische Ewigkeit

Der Lebenswandel eines Christens: Epheser 4-6

geistlich: Epheser 4

moralisch: Epheser 5

gesellschaftlich: Epheser 5,21-6,9

kämpferisch: Epheser 6,10-24

F.B. Meyer schlägt in seinem *Bibel-Kommentar* (Tyndale House, 1987) folgende Gliederung vor:

BEGRÜßUNG: Epheser 1,1-2

TEIL EINS – ERSCHAFFEN IN JESUS CHRISTUS:

Epheser 1,3-3,21

Der Lobpreis auf Seine herrliche Gnade:

Epheser 1,3-14

Der Glaube der Epheser: Epheser 1,15-23

Altes und neues Leben im Vergleich: Epheser 2

Der spezielle Dienst des Paulus: Epheser 3

TEIL ZWEI – DER GUTEN WERKE WEGEN:

Epheser 4,1-6,20

Der Christ in der Gemeinde: Epheser 4,1-16

Der Christ in der "Welt": Epheser 4,17 bis 5,21

Der Christ zu Hause: Epheser 5,22 bis 6,9

Der gute Kampf des Glaubens:

Epheser 6,10-20

SCHLUSS: Epheser 6,21-24

Zusammenfassend können wir sagen: Der Epheserbrief spricht viel von dem persönlichen Leben mit Christus und bringt es in Verbindung mit dem Bild des Leibes Christi. Diese beiden Hauptthemen "In Christus sein" und der "Leib Christi – die Gemeinde" ziehen sich wie ein roter Faden durch den Brief.

Wir dürfen mit großer Erwartung an die Studie des Epheserbriefes herangehen, und wir werden reichlich Gewinn für unser Leben darin finden.

## Fragen zum Bibelkurs

**Jeden Tag, bevor du mit dem Bibelkurs beginnst, beachte folgendes:**

- a) Bete und bitte Gott, dass Er durch Seinen Heiligen Geist zu dir redet.
- b) Verwende bitte nur die Bibel, um die Fragen zu beantworten.
- c) Schreibe die Antworten auf und gegebenenfalls auch die entsprechenden Bibelverse.
- d) Herausforderungsfragen können zusätzlich beantwortet werden, wenn du Zeit hast.
- e) Persönliche Fragen können innerhalb der Gruppe besprochen werden, doch nur, wenn du möchtest.

**Erster Tag:** Lies bitte die Unterlagen zu Lektion 1 (Seite 1-3) und schlage alle Schriftstellen, die sich nicht auf ein direktes Zitat beziehen, nach.

1) Welcher Gedanke in der Lektion war dir neu oder hilfreich oder hat dich besonders angesprochen?

2) Lies das ganze Kapitel von Epheser 1. Schreibe den Vers aus dem gesamten 1. Kapitel (mit der dazugehörigen Bibelstelle) auf, den du diese Woche auswendig lernen möchtest

**Zweiter Tag:** Lies das ganze Kapitel von Epheser 1, konzentriere dich besonders auf die Verse 1-3.

1) Wen gebraucht Gott, damit dieser Brief an die Epheser geschrieben wird? Wie bezeichnet sich derjenige selbst?

2 a) An wen schreibt der Autor diesen Brief?

b) Wie definiert der Verfasser dieses Briefes in Vers 1 einen Heiligen? Wie unterscheidet sich diese Definition eines Heiligen von der zeitgenössischen Definition?

3) Welche zwei Worte in Epheser 1,2 beschreiben, was jeder durch Gott den Vater und Jesus erfahren kann?

4) Herausforderung: Das Wort "Gnade" wird 12 mal im Epheserbrief gebraucht. Wie helfen dir die folgenden Verse zu verstehen, was "Gnade von Gott" bedeutet? Fasse in eigene Worte, worauf die Hauptbetonung einer jeden Textstelle liegt, oder schreibe die direkten Bibelverse ab (vielleicht möchtest du deinen Namen einsetzen, um die Aussage persönlicher zu machen).

Römer 5,2.6-8

## Der Epheserbrief — Lektion 1

1. Korinther 15,10

2. Timotheus 1,1.9

- 5) Wie würdest du den Frieden, den Gott einem jeden Gläubigen geben will, definieren? Vielleicht möchtest du einige bekannte Bibelstellen lesen, die diesen Frieden, den nur Gott geben kann, beschreiben. Hier sind einige Vorschläge, die du gerne lesen kannst, wenn du über Gottes Frieden nachdenkst: Psalm 4,9; Jesaja 9,6; Jesaja 12,2; Johannes 14,27.
- 6) Was hat Gott uns in Christus angeboten und geschenkt? (Vers 3)

### **Dritter und vierter Tag: Lies Epheser 1,1-8.**

- 1) Nach Epheser 1,3-6: Welche Segnungen gibt Gott denen, die Seinen Sohn im Glauben annehmen?
- 2) Heilig und untadelig zu sein (Vers 4) ist das Ziel, nicht aber der Grund für Gottes Erwählung. Wie helfen dir die folgenden Schriftstellen, diese Wahrheit zu verstehen? Versuche beim Durchlesen deinen Namen in die Verse einzusetzen.  
Epheser 1,7.8

Römer 8,1-4

- 3) Was haben wir in Christus gemäß Epheser 1,7.8?
- 4) In der Wuppertaler Studienbibel werden die Verse 7 und 8 wie folgt übersetzt: "In dem Geliebten (Jesus Christus) haben wir die Erlösung (Apolytosis) durch Sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden (Verfehlungen). So übermäßig reich (plutos) ist schon jetzt Seine Gnade gegen uns. Welche uns jetzt schon geschenkt ist, und zwar überreichlich in jeder Art von Lebensweisheit (sophia) und in jeder Art von Le-

## Der Epheserbrief — Lektion 1

---

bensklugheit." Wir Christen leben mit Gott inmitten dieser Welt. Gibt es Bereiche, in denen deine Umgebung, die Medien, die Kultur oder anderes es dir schwer machen, dein Christsein zu leben?

- 5 a) Von uns aus können wir nicht dem Druck der Gesellschaft in dieser Welt widerstehen. Das kann nur durch Gottes Hilfe geschehen. Inwiefern ermutigen dich Sacharaja 4,6 und Philipper 1,6 in dem Wissen, dass du nicht allein bist, wenn du den Druck deiner Umgebung und andere Einflussfaktoren der Gesellschaft spürst?
- b) Persönlich: Denke an dein eigenes Leben und die momentanen Zwänge, die du erfährst. Nimmst du die Kraft des Heiligen Geistes in Anspruch, um diese Zwänge bzw. diesen Druck zu überwinden? Wenn das bis jetzt nicht der Fall war, kannst du zu Gott beten, dass du diese Kraft bewusster in Anspruch nehmen möchtest. Du kannst ein kurzes Gebet hier niederschreiben.

### **Fünfter Tag: Lies Epheser 1,9-14.**

- 1) Wir leben in chaotischen Tagen. Aber es wird eine Zeit kommen, in der im Himmel und auf der Erde Ordnung herrschen wird. Das ist Gottes letztendliches Ziel. Welche wunderbare Verheißung findest du diesbezüglich in Epheser 1,10?
- 2) Welches ist der Plan Gottes für Seine Berufenen nach Epheser 1,9?
- 3) Wie spiegelt Kolosser 1,5 dieselbe Hoffnung aus Epheser 1,10 wider?
- 4) Was empfängt der Gläubige nach Epheser 1,13.14? Beim Durchlesen füge deinen Namen in diese Verse ein, damit du völlig die Tiefe dieser wundervollen Verheißungen erfasst.
- 5) Persönlich: Bist du versiegelt in Christus durch den Glauben an Ihn? Lies Johannes 3,16.17. Schreibe deine Gedanken zu dieser Schriftstelle nieder.

## Der Epheserbrief — Lektion 1

- 6) Wie würdest du Glauben an Jesus Christus jemandem erklären? Mit Bezug auf Johannes 3,16.17 und Epheser 2,8.9 versuche, kurz niederzuschreiben, was Glauben an Christus heißt und wie jemand diesen Glauben für sich selbst erfassen kann.

### **Sechster Tag: Lies Epheser 1,15-23.**

- 1) Lies Epheser 1,15-19. Paulus beschreibt hier, wie er für seine Mitbrüder betet. Schreibe nieder, welche hilfreichen Anhaltspunkte du für dein Gebet entdeckst.

- 2) Überlege dir verschiedene Gesichtspunkte, wie du beten kannst für:  
deine Familienmitglieder

deinen Pfarrer und seine Familie bzw. deinen Priester

andere christliche Leiter

Missionare

- 3) Wenn Paulus in Epheser 1,19 um Kraft für Christen betet, mit welchem Beispiel veranschaulicht er die mächtige Kraft, die nur Gott geben kann? Lies hierzu Epheser 1,20.

- 4) Diese Kraft ist in Epheser 1,21 beschrieben. Formuliere die Aussage in deinen eigenen Worten.

- 5) Welche weiteren Aspekte Seiner Kraft lernst du in Epheser 1,22.23 kennen?

- 6) Welche Schriftstelle in dieser Lektion hat dir am meisten geholfen oder dich am meisten herausgefordert? Schreibe sie auf und versuche, sie auswendig zu lernen.



# Der Epheserbrief — Lektion 2

## Epheser 1 — Geistliche Segnungen im Leib Christi

### Die Begrüßung — Epheser 1,1.2

Am Beginn seines Briefes stellt sich Paulus vor, indem er schreibt "Paulus, ein Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes." (Epheser 1,1) Paulus gehört zu Christus, und ihm ist klar, dass er sein Leben nicht nach seinen Vorstellungen verbringen kann, sondern sich in allen Dingen Gottes Willen zu unterstellen hat. Er weiß, es ist seine Aufgabe, die Botschaft der Gnade und des Friedens von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus zu den Menschen zu bringen, und das tut er treu.

Wenn wir an Jesus Christus glauben und Ihn in unser Herz aufnehmen, empfangen wir die Vergebung unserer Sünden, und das bringt den Frieden mit Gott in unser Herz. Durch Gnade sind wir Erben der Segnungen "in Christus", die daraufhin folgen.

### Segnungen in Christus

Die Segnungen, die Paulus in seinem Brief aufzählt und die für jeden gelten, der "in Christus" ist, sind so überwältigend, dass sie uns nicht nur dankbar machen sollten, sondern dass wir sie auch mit jedem Menschen teilen wollen.

Warum nimmst du nicht deine Bibel zur Hand und markierst dir die folgenden Bibelstellen in Kapitel 1 farbig (adaptiert aus *Worum es in der Bibel geht* von Henrietta Mears):

- Wir sind in Christus (V. 1)
- Gesegnet in Christus (V. 3)
- Erwählt in Christus (V. 4)
- Von Gott als Kind angenommen (V. 5)
- Angenommen in Seinem geliebten Sohn (V. 6)
- Erlöst und von Sünde befreit in Christus (V. 7)
- Gott tat uns Seinen Willen kund (V. 9)
- In Christus werden alle Dinge zusammengefasst (V. 10)
- Unser Erbe in Christus (V. 11)
- Verherrlicht in Christus (V. 12.13)
- Glaube an Christus (V. 15)
- Weisheit in Christus (V. 16)
- Hoffnung durch Christus (V. 18)
- Kraft in Christus (V. 19.20)

### Unsere Antwort auf Seine Gnade

Es ist offensichtlich, dass Paulus fasziniert war von diesen Segnungen Seines Herrn Jesus Christus. Das zeigt sich in seinen missionarischen Reisen und seiner Bereitschaft, Verfolgung zu erleiden, als er die Liebe Jesu Christi weitergab, wo immer er auch war (2. Korinther 1,3-11). Hast du jemals diese Segnungen Seiner Gnade persönlich erlebt und den Frieden, den nur Gott geben kann? Lies Offenbarung 3,20 und überlege, ob du dein Leben dem lebendigen Herrn Jesus Christus geöffnet und Ihn als deinen Retter in dein Leben eingeladen hast.

Bist du ebenso begeistert von Jesus, wie es Paulus war? Bist du bereit, deinen Glauben zu bezeugen, wo und wann es Gott dir zeigt? Die folgende Geschichte erzählt, wie ein "heutiger Paulus" in Nord-Indien auf die Gnade Gottes antwortete. (Mit freundlicher Genehmigung adaptiert aus der Februar -1990- Ausgabe des *Global Prayer Digest*, Band 9, Nr.2, 27. Tag)

Nila, eine junge Christin in Kaschmir, Nord-Indien, ging zögernd den Erdpfad zu dem kleinen Heim ihrer Freundin. Kleine Kinder spielten miteinander vor der Hütte. "Was mache ich, wenn sie nein sagt?" fragte sie sich. "Werde ich sie als Freundin verlieren?" Sie rief den traditionellen Gruß, als sie sich der Hütte näherte. Gleich darauf stand eine junge Frau im Eingang. "Hallo, Nila", sagte die Frau, "das ist aber nett, dass du kommst, tritt ein!" "Hallo", sagte auch Nila. "Wie geht es dir und deiner Familie? Ist alles in Ordnung? Ich habe die Kinder draußen gesehen, als ich den Weg hochkam." Sie plauderten noch ein paar Minuten. Dann sagte Nila: "Du, ich wollte dich fragen, ob du Interesse hast, mit mir zu einem Treffen von *New Life Fellowship* zu kommen. Wir sind dort jede Woche, um von Jesus und all dem Gutem, das Er uns gibt, zu erfahren. Heute Abend ist wieder eine Versammlung, und ich würde mich freuen, wenn du einmal mitkommst."

*New Life Fellowship* (übers. etwa Gemeinschaft Neues Leben) ist die erste Gemeinde, die unter Muslimen Kaschmirs entstand. Diese Gemeinde hat die Vision und den Wunsch, die 850 Millionen Einwohner Indiens mit dem Evangelium zu erreichen. *New Life Fellowship* hat bereits 70 verschiedene Gemeinden in 15 verschiedenen Ländern und in zwei Gebieten Indiens gegründet. Jede neu gegrün-